

KUNSTPREIS
EUROPAS ZUKUNFT

CHRISTODOULOS PANAYIOTOU



Never Land, 2008, images sourced from the archive of the newspaper Phileletheros, Cyprus

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG

MUSEUM OF CONTEMPORARY ART LEIPZIG

ALPHA 2000 –
KUNSTPREIS „EUROPAS ZUKUNFT“

ALPHA 2000 –
ART PRIZE „FUTURE OF EUROPE“

CHRISTODOULOS PANAYIOTOU

Vom 09-APR-2011 bis 13-JUN-2011, GfZK-2
ERÖFFNUNG am 08-APR-2011 um 19:00 h
Kuratiert von Iliina Korralova

From 09-APR-2011 to 13-JUN-2011, GfZK-2
OPENING on 08-APR-2011 at 7 p.m.
Curated by Iliina Korralova

Diesjähriger Preisträger ist Christodoulos Panayiotou, geboren 1978 in Limassol (Zypern). Er studierte performativ Kunst und Anthropologie. Seine künstlerische Arbeit umfasst Fotografie, Diaprojektionen, Video sowie Installationen. Vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung seines Landes beschäftigt sich der Künstler mit Fragen der Konstituierung nationaler und globaler Identität und der Rolle der Fotografie in diesem Prozess. Die Abwesenheit bestimmter bedeutungstragender Elemente prägt Panayiotous Werk und somit wird den RezipientInnen Raum zum Konstruieren eigener Narrative gelassen.

This year's award-winner is Christodoulos Panayiotou, born in Limassol (Cyprus) in 1978. He studied performing arts and anthropology. His artistic work comprises photography, slide projections, video and installations. Panayiotou's practise has been informed by the formation of a national and global identity against the backdrop of Cyprus' historical development and the role of the photography in that process. The absence of certain carriers of information, which invites the viewer to create his/her own narrative, is another important aspect in his work.

Der Kunstpreis „Europas Zukunft“ wurde 2003 aus dem Wunsch heraus ins Leben gerufen, junge KünstlerInnen aus post-kommunistischen Ländern für ihre künstlerische Arbeit auszuzeichnen und damit das Verstehen, das Miteinander und das Zusammenwachsen in Europa zu fördern, ohne die Schwierigkeiten eines gemeinsamen Europas auszublenden. Der mit 5.000 Euro dotierte Kunstpreis, der inzwischen zu einem wichtigen Preis im Bereich der gegenwärtigen Kunst wurde, ist als Ermutigung für junge KünstlerInnen gedacht ihren künstlerischen Weg fortzusetzen. Seit 2010 bezieht er künstlerische Positionen aus ganz Europa ein. Der Radius überschreitet dabei die Grenzen der Europäischen Union und bezieht sich auf einen potenziellen gemeinsamen historischen und kulturellen Raum.

The Art Prize "Future of Europe" was introduced in 2003, with the intention of rewarding young artists from post-communist countries for their artistic achievements, thereby promoting the understanding, cooperation and growing together of Europe, without forgetting to acknowledge the difficulties that arise from a united Europe. The award, consisting of 5,000 euro in prize money plus an exhibition, has now become an important award in the field of contemporary art. Since 2010 it is intended to serve as an incentive for young artists all over Europe to continue pursuing their artistic careers. Its scope thus extends beyond the boundaries of the European Union, making reference to a potential common historical and cultural space.

Unterstützt von /
REPUBLIC OF CYPRUS
Ministry of Education and Culture



KUNSTPREIS-----
EUROPAS_ZUKUNFT

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS
Dienstag bis Freitag: 14:00 – 19:00 h
Sonabend und Sonntag: 12:00 – 18:00 h
Tuesday through Friday: 2:00 – 7:00 p.m.
Saturday and Sunday: 12:00 – 6:00 p.m.

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG
MUSEUM OF CONTEMPORARY ART LEIPZIG
Karl-Tauchnitz-Strasse 11 | D-04107 Leipzig
Telefon: +49 341.140 81-0
Telefax: +49 341.140 81-11
E-Mail: office@gfzk.de | www.gfzk.de

APRIL

- FR 08 19:00 h AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: alpha 2000: Kunstpreis >Europas Zukunft<, Christodoulos Panayiotou, 09.04.2011 – 13.06.2011, → GfZK-2
- FR 08 19:00 h AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: Das ist keine Sammlungsstellung, [NR. 1], 09.04.2011 – 13.06.2011, → GfZK-1
- FR 08 19:00 h AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: IMAGO, 09.04.2011 – 13.06.2011, → GfZK-2
- SO 17 15:00 h GfZK FÜR DICH: SONNTAGSKINDER: Nach langer Pause mit der neuen Pick-Box die aktuelle Ausstellung entdecken! Für Kinder ab 5 Jahren (jetzt wieder jeden Sonntag), → GfZK-1
- DI 19 19:00 h KAFIČ: Gespräch über das neue Café, Apolonia Šušteršič, Meike Schalk und Barbara Steiner → GfZK-2

MAI

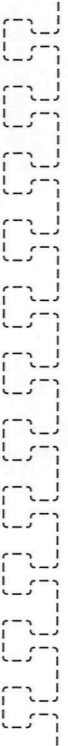
- SA 07 12:00 h SYMPOSIUM: Im Rahmen der Aktion Projektionen zum 10. Mai des Wiener Künstlers Hans Neidald veranstaltet der Kunststoff e.V. wieder ein Symposium, dieses Mal mit dem Schwerpunkt Zensur, → Bibliothek (mehr auf www.brandschutz.mur.at)
- SA 07 17:00 h 12. Museumsnacht in Halle/S. und Leipzig (Programm auf www.gfzk.de und www.halzigundleipzig.de)
- DO 12 18:00 h GARTENSALON: DGGL zu Gast in der GfZK. Gartenhistorie Anfang des 20. Jahrhunderts. Volksparks in Deutschland am Beispiel des Leipziger Mariannenparks von Leberecht Mäge, Vortrag von Peter Benecken, Büro LA Franz aus Leipzig, → Bibliothek
- FR 27 16:00 h GfZK FÜR DICH: AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: AT: Arbeitsprozesse, Kooperationsprojekt mit der RPK Leipzig und der GfZK FÜR DICH, 28.05.2011 – 26.06.2011, → GfZK-1

JUNI

- FR 24 18:00 h Food Fair, Leipziger Gerichte aus aller Welt, KAFIČ
- FR 24 19:00 h AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: Wenn jemand eine Reise tut, 25.06.2011 – 28.08.2011, → GfZK-2
- FR 24 19:00 h AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: Das ist keine Sammlungsstellung, [NR. 2], 25.06.2011 – 28.08.2011, → GfZK-1
- DO 30 18:00 h GARTENSALON: DGGL zu Gast in der GfZK. Permanent Breakfast. Wie benutzen wir den öffentlichen Raum, Gespräch mit Friedemann Derschmidt/Wien, → Bibliothek

WÖCHENTLICH / WEEKLY

- SA + SO 13+15 h Öffentliche Führungen / Guided Tours
- MI 16-17:30 h GfZK AB 3 für Kinder ab 3 Jahren
- SO 15-16:00 h Sonntagskinder für Kinder ab 5 Jahren



Zensur/Journalismus/neue Medien

BRANDSCHUTZ- SYMPOSIUM

Am 10. Mai, dem Jahrestag der Bücherverbrennung von 1933, projiziert Hans Neidald wieder Brandschutzfilme an den Bücherturm der Deutschen Nationalbibliothek. Die Aktion wird von einem Symposium des Kunststoff e.V. begleitet: Kuratiert und moderiert von Eva Ursprung (Graz) sprechen u. a. Bodó Balázs (Budapest) und Siegfried Lokatis (Leipzig) zum Wandel der Zensur im Spannungsfeld zwischen Leaks, Journalismus und neuen Medien.

Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch die Stadt Leipzig, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und den Förderkreis der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig gefördert. The Museum of Contemporary Art Leipzig is supported by the City of Leipzig, the Ministry of Science and Art of the Free State of Saxony and the Friends Organisation of the Leipzig Museum of Contemporary Art.